

Liebe Leserinnen und Leser im BUND-Netzwerk,

das Jahr 2022 schließt ab mit Aktionen, bei denen sich Menschen im täglichen Kampf für politisches Handeln auf Straßen festkleben, einem Herbst mit erschreckend hohen Außentemperaturen von bis zu 30°C, einer Weltklimakonferenz im ägyptischen Scharm asch-Schaich, die mit wenig zufriedenstellenden Ergebnissen endete.

Es hilft uns Menschen weder finanziell noch ökologisch, wenn wir Energie und Emissionen lediglich um einige Prozente reduzieren. Wir müssen unsere Anstrengungen versiebenfachen, um die Erderwärmung auf den Grenzwert von 1,5 Grad zu begrenzen, so der UN-Bericht kurz vor der Weltklimakonferenz. Unsere Verschwendung war bisher so enorm wie der jetzige Handlungsdruck groß ist. Doch wir können Änderungen angehen und schaffen.

Dies zeigt zumindest die gerade beendete Weltnaturkonferenz in Montreal. Sie hat Ziele vereinbart, nach denen 30 Prozent der weltweiten Land- und Meeresfläche unter effektiven Schutz gestellt und Risiken durch Pestizide bis 2030 halbiert werden sollen.

Es gibt immer mehr gute Beispiele für Klimaschutz und Nachhaltigkeit. „Gute Ideen sollten geklaut werden“, sagen manche. Das finde ich nicht! Gute Ideen sollten weiterentwickelt werden. Wer nur kopiert und nicht selber kreativ ist, vertut mindestens eine Chance und frustriert die Ideengeber*innen. Ein Ziel unserer BUND-Arbeit ist es, Sie zu informieren und zu motivieren, am gemeinsamen Ziel für eine lebenswerte, gesunde Welt mitzuwirken.

Über gute Nachrichten von Ihnen freue ich mich und wir haben auch wieder ein paar weitere Beispiele in die KLIK Datenbank eingetragen.

Nun wünsche ich Ihnen konsumarme, nachhaltige Feiertage mit den Menschen, die Ihnen am Herzen liegen und einen gelungenen Start ins Jahr 2023!

Ihre Annegret Dickhoff

Themenübersicht des BUND-Newsletters

1. UND-Netzwerktreffen 2022 – Rückblick
2. Unterstützung bei CSR-Berichtspflicht
3. Förderung in NRW
4. Mobilität: Mitfahr-App
5. DGNB-Wegweiser zur Transformation im Gebäudesektor
6. Klimazertifikate – Invest in den deutschen Wald
7. Aufruf für Gesunde Ernährung – Offenen Brief zeichnen
8. Veranstaltungen – Vorschau Jahresabschluss

1. BUND-Netzwerktreffen 2022 – Rückblick

Auf der Website zum BUND-Gütesiegel finden Sie eine kurze Zusammenfassung der diesjährigen [Netzwerkveranstaltung](#), die wir am 21. November in Präsenz durchführen konnten. Eine kleine Bildergalerie zeigt den intensiven Austausch mit Ihnen, unseren Gästen. Herzlichen Dank für Ihre zahlreiche Teilnahme. Es war uns wieder ein Vergnügen.

Weitere Informationen unter www.energiesparendes-krankenhaus.de

2. Unterstützung bei CSR-Berichtspflicht

Gesundheitseinrichtungen müssen in naher Zukunft eine Berichtspflicht zur Corporate Social Responsibility (CSR) erfüllen. Prof. Dr. Björn Maier und Prof. Dr. Marcus Sidki vom Deutschen Verein für Krankenhauscontrolling hat dies dazu veranlasst, einen Leitfaden in Anlehnung an den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) zu erarbeiten. Als Mitglied des Arbeitskreises weise ich Sie gerne auf die nächsten Arbeitsschritte hin: Derzeit läuft die Pilotierung des Leitfadens und wird anschließend durch eine Evaluation ergänzt. Die Veröffentlichung des Leitfadens ist für den Spätsommer 2023 geplant.

Informationen auf <https://www.dvkc.de/>

3. Förderung in NRW

Nach der [Richtlinie](#) über die Gewährung von Zuwendungen zur Klimawandelvorsorge in Kommunen (RL KliWaVo) stehen in 2023 Fördermittel für Kommunen und für den Zusammenschluss von Kommunen auch zur Weitergabe an Dritte bereit. Es werden ebenfalls kommunale Hitzeschutzkonzepte nach den Rahmenvorgaben des Bundes gefördert, in denen Gesundheitseinrichtungen eine wesentliche Rolle spielen.

Mit dem interaktiven [Klimaatlas](#) NRW (LANUV) zum Bereich "Bauen und Planen" können Dachflächenpotenziale für Dachbegrünungen mit Flächendarstellungen, Kühleffekten durch Verdunstungskälte in kWh/a, Wasserbindungskapazität und CO₂-Bindungskapazität sowie Kosten dargestellt werden.

Bei den Flachdächern an den Krankenhausstandorten kann das darunter liegende Gebäude und besonders die Stationen in diesen Bereichen um mehrere Grad gefühlter Temperatur ohne weiteren Energieaufwand gekühlt werden.

4. Mobilität: Mitfahr-App

Mit der goFLUX-Mitfahrapp können Beschäftigte ein Organisationstools verwenden, um Arbeitswege auch unter Schichtbedingungen mit modernen Car-Sharing-Verfahren zu verknüpfen. Die preisgekrönte App hat bereits 600.000 Nutzer*innen und mehr als 6 Mio. Fahrten mit mehr als 550 Tonnen CO₂-Einsparungen pro Monat erzielt. Sie wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und hat Kooperationen unter anderem mit dem Landschaftsverband Rheinland, der diverse Kliniken betreibt.

Fahrten können über die App entweder angeboten oder gebucht werden. Bis zu 13 Kilometern kostet eine Fahrt pauschal 2 Euro, ab dem 14. Kilometer zusätzlich 0,15 Cent pro Kilometer für Fahrgäste. ÖPNV-Abos führen zu Preisminderungen oder kostenfreien Fahrten. Die App berechnet eingesparte Kosten und CO2-Emissionen.

Siehe dazu: <https://goflux.de/>

5. DGNB-Wegweiser zur Transformation im Gebäudesektor

Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) hat den Wegweiser „Klimapositiver Gebäudebestand“ erarbeitet, damit den Akteuren im Bau- und Immobiliensektor die Errichtung von klimaneutralen Gebäuden gelingt. Mithilfe konkreter Handlungsfelder sowie relevanter Maßnahmenvorschläge, die diesen Wandel möglich machen, erhalten Unternehmen, Kommunen, politische Entscheider*innen und weitere Akteursgruppen Hinweise, wie sie handeln und Aufgaben priorisieren können.

Details und die Publikation finden Sie auf der [Website](#) der DGNB.

6. Klimazertifikate – Invest in den deutschen Wald

Mit dem Projekt Woodify können Gesundheitseinrichtungen neue Wege im freiwilligen Markt des CO2-Ausgleichs gehen. Dabei werden heimische Wälder geschützt und nationale Klimaziele unterstützt. Die Klimawälder sind regional und anfassbar für Patient*innen und Beschäftigte und die Investition in die Waldregionen zeigt öffentlichkeitswirksam, dass Klimaschutz und Gesundheitsschutz zusammengehören.

Wissenschaftlich begleitet wird das Vorhaben von Prof. Dr. Pierre Ibisch von die Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Die Initiatoren lassen es zudem von einem unabhängigen Prüfdienstleister (TÜV Nord) validieren.

Direkt zur Website kommen Sie über: www.lets-woodify.de

7. Aufruf für Gesunde Ernährung – Offenen Brief zeichnen

Die Verpflegung in deutschen Krankenhäusern ist zumeist weder umweltfreundlich noch gesund – und steht dem Heilungsauftrag sogar oft im Wege. Damit dieses Thema endlich mehr politische Aufmerksamkeit erhält und auch zentral in die Ernährungsstrategie der Bundesregierung einfließt, hat ein Bündnis aus Fachleuten der Medizin und Ernährungswissenschaften zusammengeschlossen und einen offenen Brief an die Minister Prof. Dr. Karl Lauterbach und Minister Cem Özdemir verfasst.

Dieser Brief ist nun offen zur Mitzeichnung, zunächst durch Angehörige von Gesundheitsberufen und durch Küchenpersonal.

Sie können Brief mitzeichnen unter:

<https://pan-int.org/de/ernahrung-im-krankenhaus-offener-brief/>

8. Veranstaltungen – Vorschau

14. Februar 2023

Tagesveranstaltung der Initiative „[Klimaneutrales Krankenhaus](#)“ der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen (KGNW). Eingeladen werden die Geschäftsführungen und bereits qualifizierte Klimamanager*innen aus KLIK green in NRW-Kliniken. Die KGNW versendet dazu separate Einladungen.

23./ 24. Mai 2023

[30. Deutscher Krankenhaus Controllertag](#) zum Thema „Nachhaltigkeit: Pflicht und Kür“ im Kongresshotel Potsdam.

28./29. Juni 2023

12. Kongress: "[Die Klinikimmobilie der nächsten Generation](#)" im Atrium Hotel in Mainz

Dieser Newsletter wurde herausgegeben von:

BUND Berlin e.V., Crellestr.35, 10827 Berlin

Tel. 030/78 79 00-0

Fax: 030/78 79 00-18 dickhoff@bundberlin.de

<http://www.energiesparendes-krankenhaus.de>

Facebook: <http://www.facebook.com/bund.berlin>

Der BUND als starke Gemeinschaft!

Wir arbeiten finanziell und politisch unabhängig!

Helfen Sie mit, dass das auch so bleibt - unterstützen Sie uns mit Ihrer

Mitgliedschaft: <https://mitglied.bund.net/?wc=21732>

Adressänderungen

Mitglieder/Förderer des BUND teilen im Falle von Änderungen Ihrer Postadresse oder anderer Kontaktdaten dieses bitte direkt unserem Mitgliederservice mit:
Tel. 0 30 / 2 75 86 - 479 • E-Mail: mitgliederservice@bund.net

Spendenbescheinigungen

Fragen rund um das Thema Spendenbescheinigungen beantwortet Ihnen gerne unsere Buchhaltung.

Kontakt: buchhaltung@BUND-Berlin.de

Newsletter abonnieren / abbestellen / mehrfach bekommen?!

Um den BUND-Newsletter zu abonnieren, abzubestellen oder auf Mehrfachempfang hinzuweisen, schicken Sie uns bitte einfach eine E-Mail mit entsprechendem Vermerk an: dickhoff@bund-berlin.de
(Bei Abbestellung und Mehrfachempfang bitte ggf. auch aktive Weiterleitungsadressen mit berücksichtigen)
